

Abs.:

Botschaft der Tunesischen Republik
S.E.Herrn Wacef Chiba
Lindenallee 16
14050 Berlin

Hameln, 25.05.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

wie ich von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International erfahren habe, wurde die tunesische Anwältin **Sonia Dahmani** am 11. Mai 2024 willkürlich festgenommen und inhaftiert. Gegen sie wird ermittelt, weil sie angeblich die Telekommunikationsnetze genutzt hat, um Falschmeldungen zu verbreiten, wofür eine hohe Gefängnis- und Geldstrafe angedroht wird.

Amnesty International stuft die Festnahme mit der anschließenden Untersuchungshaft von Sonia Dahmani als willkürlich ein, da sie nichts anderes getan hat, als sich in Radio- und Fernsehsendungen kritisch über Maßnahmen der tunesischen Behörden, Haftbedingungen in tunesischen Gefängnissen und die Migrationssituation zu äußern. Die Strafverfolgung Sonia Dahmanis ist im Zusammenhang mit der Festnahme auch einer Reihe von anderen Personen zu sehen, die seit der Verkündung des Gesetzesdekrets Nr. 54 im September 2022 erfolgt ist und denen „Cyberkriminalität“ vorgeworfen wird. Dies widerspricht eindeutig internationalen Menschenrechtsverträgen, darunter dem Pakt über bürgerliche und politische Rechte, dessen Vertragsstaat Tunesien ist.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den tunesischen Präsidenten gewandt, eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei.

Ich fordere auch Sie, Herr Botschafter, auf, sich für die umgehende und bedingungslose Freilassung von Sonia Dahmani einzusetzen sowie dafür, dass die friedliche Ausübung der Menschenrechte, darunter das Recht auf freie Meinungsäußerung in den Medien, in Ihrem Land gewährleistet wird.

Mit freundlichen Grüßen